

«Light became the space building material.»

James Turrell

MEDIENMITTEILUNG

James Turrell «The Elliptical Glass»

Eröffnung: Donnerstag, 25. Januar 2018, 18 – 20 Uhr

Ausstellung: 26. Januar – 24. März 2018

Häusler Contemporary Zürich freut sich sehr, erstmals die neue Lichtarbeit «Elliptical Glass» von James Turrell vorzustellen und parallel dazu historische Projektionen von 1968 zu präsentieren. Mit diesen zwei Werkgruppen, die eine Klammer von rund fünfzig Jahren um James Turrells Schaffen bilden, wird anschaulich, wie gekonnt der Künstler das Licht als Material einsetzt, um den Betrachtenden das Sehen selbst vor Augen zu führen.

James Turrell (*1943, Los Angeles, lebt in Flagstaff, US) gilt als einer der international bedeutendsten Künstler unserer Zeit. Sein gesamtes Schaffen widmet er der Auseinandersetzung mit natürlichem und künstlichem Licht und dessen räumlichen Manifestationen. Damit bewegt er wie kaum ein anderer Künstler Menschen aus ganz unterschiedlichen Kulturkreisen.

Wir freuen uns sehr, in unserer Galerie in Zürich mit einer räumlich angelegten Lichtarbeit und mit Projektionen nun gleichzeitig neueste und früheste Resultate von James Turrells künstlerischem Ansatz zu präsentieren.

Erstmals überhaupt ist bei uns der neue, soeben fertiggestellte Werktyp der «Elliptical Glasses» zu sehen. Den Betrachtenden zeigt sich diese atmosphärische architektonische Intervention, die auch in alltäglichen Raumverhältnissen funktioniert, als ovale, farbige Leuchtebene in der Wand – scheinbar zugleich dicht und durchlässig. In einem vom Künstler präzise programmierten Verlauf verändert sich aus dem Zentrum heraus langsam die Farbigkeit des Leuchtens. Diese subtile Dynamik erzeugt eine bannende Sogwirkung für das betrachtende Auge, das sich bald zwischen einer vermeintlich unendlichen Tiefe und der unfassbaren Flächigkeit verliert. Wie auch in James Turrells vielbeachteten, raumgreifenden Installationen wird hier das gewohnte Verständnis von Licht und Raum auf die Probe gestellt und der Betrachter in Grenzbereiche seiner Wahrnehmung geführt.

Als frühe Werkbeispiel zeigen wir parallel dazu ausgewählte historische Projektionen, die James Turrell Mitte der 1960er-Jahre im Mendota Hotel entwickelt hat und die in der Schweiz lange zu sehen waren. Der Künstler hatte das Hotelgebäude in Santa Monica (US)

Häusler Contemporary Zürich AG
Stampfenbachstrasse 59
8006 Zürich

Telefon 0041-43-810 04 26
Fax 0041-43-810 04 27

galerie@haeusler-contemporary.com
www.haeusler-contemporary.com

1966 bis 1968 als Studio gemietet und begann dort, mit abgedunkelten Räumen und kontrollierter Lichtführung zu experimentieren. In dieser frühen Auseinandersetzung legte Turrell das Fundament für sein gesamtes, zukünftiges Œuvre, indem er sich das Licht als formbares Material aneignete, wie er selbst sagt. Es entstanden die mittlerweile legendären Projektionen wie «Carn Green» oder «Sloan Red» (beide 1968), bei denen sich Licht als strahlender, geometrischer Körper im Raum manifestiert.

Unsere Ausstellung spannt somit einen Bogen über rund fünfzig Schaffensjahre von James Turrell, von den Anfängen bis zur Gegenwart. Dabei wird ersichtlich, wie es dem Künstler bis heute gelingt, etwas Alltägliches – das Licht – als atemberaubendes Phänomen sichtbar zu machen, das Erkenntnisse über die eigene Wahrnehmung birgt.

Deborah Keller, Häusler Contemporary

James Turrell weist seit 1967 eine unvergleichliche internationale Ausstellungshistorie auf und hat zudem Projekte im öffentlichen Raum weltweit realisiert. 2013 hatten mit dem LACMA in Los Angeles, dem Museum of Fine Arts Houston und dem Salomon R. Guggenheim Museum in New York drei wegweisende Museen dem Meister des Lichts umfangreiche Ausstellungen eingerichtet. Verschiedene, retrospektiv angelegte Präsentationen in der Schweiz und in Deutschland sind derzeit in Planung.

Fast alle global wichtigen Institutionen und Sammlungen haben Werke von James Turrell in ihrem Besitz, mit dem MoMA in New York, dem Stedelijk Museum in Amsterdam, dem Israel Museum in Jerusalem und dem Zentrum für internationale Lichtkunst in Unna seien nur einige wenige genannt.

Zahlreiche Auszeichnungen aus der Kunst- wie auch aus der Architekturszene ergänzen Turrells Biografie, darunter die National Medal of Arts, die ihm 2013 von Präsident Barack Obama überreicht wurde.

Für weitere Informationen steht Ihnen Simone Töllner gerne zur Verfügung: +41 43 810 04 26, st@haeusler-contemporary.com

Ausstellung mit freundlicher Unterstützung von



ZUMTOBEL